



CROSSING EUROPE Filmfestival Linz

Medieninformation #7/23, 2. Mai 2023

!! Sperrfrist: 12 Uhr !!

FESTIVALBILANZ

20. Crossing Europe: Positive Bilanz zum Festivaljubiläum

Das 20. Crossing Europe Filmfestival kann als **schöner Erfolg** verbucht werden, die **vibrierende Festivalatmosphäre** im Jubiläumsjahr war in oftmals ausgebuchten Kinosälen und der ganzen Linzer Innenstadt zu spüren. Von 26. April bis 1. Mai ermöglichte Österreichs drittgrößtes Filmfestival dem Publikum mit **139 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen** aus **45 Ländern** eine filmische Reise von Grönland bis ans Schwarze Meer. Präsentiert wurden unkonventionelle, sozialkritische sowie künstlerisch ambitionierte Perspektiven einer jungen Generation europäischer Filmemacher*innen, darunter **18 Weltpremier**en und **77 Österreichpremier**en.

Im Rahmen der diesjährigen Preisverleihung wurden von den international hochkarätig besetzten **Jurys** Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von rund € **26.500,-** vergeben, sowie der **MIOB New Vision Award** (€ 3.000,-) des europäischen Festivalnetzwerks **Moving Images – Open Borders**, die Liste der **Preisträger*innen** finden Sie [HIER](#).

Sabine Gebetsroither und **Katharina Riedler** betonten in ihrem zweiten Jahr als Festivalleiterinnen im Rahmen der Eröffnung, dass Crossing Europe seit nunmehr 20 Ausgaben das Ziel verfolgt, einen Blick auf die Verfasstheit Europas zu werfen und auch dort hinzublicken, wo es weh tut. Die Tatsache, dass etwa 600 km vom Festivalgeschehen entfernt ein Krieg auf europäischem Boden andauert, schlug sich sowohl im Filmprogramm als auch in den zahlreichen Talks und Q&As mit den Filmgästen nieder. Mit dem Festivalmotto „**Europe, we need to talk!**“ wurde dem Bestreben, Raum für Diskussion und Dialog zu ermöglichen, im Jubiläumsjahr außerdem besonderer Nachdruck verliehen.

Knapp 16.000 Besucher*innen

Mit knapp **16.000 Festivalbesucher*innen** bei **153 Filmvorstellungen** und **18 Rahmenprogrammen** konnte ein Plus von 1.000 Personen im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden, welches sich vor allem in zum Teil voll ausgelasteten Kinos bemerkbar machte. Regler Zulauf war auch beim Rahmenprogramm mit Talkveranstaltungen und weiteren Highlights zu erkennen und das dem Dialog gewidmete Festivalmotto ging vollends auf. Das Publikum und mehr als **600 akkreditierte Fachgäste** nutzen die Möglichkeit zum niederschweligen Austausch mit knapp **120 Filmgästen** aus dem In- und Ausland, darunter etwa der diesjährige Tribute-Gast, die griechische

Medieninformation



Schauspielerin und Theaterregisseurin **Angeliki Papoulia**, oder der ukrainische, in Lettland lebende Dokumentarfilm-Regisseur **Vitaly Mansky**, der nicht nur einen der Eröffnungsfilme, **SHIDNIY FRONT | EASTERN FRONT** (LV/UA/CZ/US 2023, Co-Regie: Yevhen Titarenko), beisteuerte, sondern auch Teil der Jury – Competition Documentary war.

Beim Auswahlprozess der Filme wurde wie schon in den Vorjahren ein Fokus auf Diversität und ein ausgewogenes **Gender-Programming** gelegt, rund **53%** der Filme im Gesamtprogramm wurden von Frauen (mit)inszeniert. Neben den **vier Wettbewerbssektionen** (Competition Fiction, Competition Documentary, YAAAS! Competition und Competition Local Artists) waren auch die etablierten Schienen **Arbeitswelten** („Kunst ist auch nur ein Job“), **European Panorama Fiction & Documentary** (Highlights der aktuellen Festivalsaison) und **Nachtsicht** (dem Fantastischen Film verpflichtet) Teil der Programmstruktur. Die Reihe **Architektur und Gesellschaft** trug heuer den Titel *Ganz schön hässlich*.

Bereits vor dem Start des Festivals wurde anlässlich des Jubiläums auch der erste Eröffnungsfilm überhaupt, **ÜBER EINE STRASSE** (AT 2004, R: Edith Stauber, Michaela Mair), als Open Air-Filmevent am 21. April beim Lentos Kunstmuseum Linz nochmals auf der großen Leinwand gezeigt. Die gut besuchte Veranstaltung bot besonderen Grund zur Freude, da das geplante Freiluft-Screening des Films 2004 wetterbedingt nicht stattfinden konnte und somit 19 Jahre später nachgeholt wurde.

Ein wesentlicher Bestandteil des Festivals war erneut die **gezielte Förderung des Filmnachwuchses**, zum einen mit dem attraktiven und umfangreichen Angebot für Jugendliche im Rahmen der **YAAAS!** Jugendschiene (rund 1100 Teilnehmer*innen), zum anderen wurde mit dem **Cinema Next Europe Club** bereits zum vierten Mal ein mehrtägiger Filmcampus für eine Gruppe junger Filmschaffender aus dem In- und Ausland angeboten. Darüber hinaus konnte Crossing Europe auf zahlreiche **wertvolle Partnerschaften** bauen, wie etwa mit dem **Lentos Kunstmuseum Linz**, das mit der Ausstellung Lentos Featured Artist | VALIE EXPORT, Katharina Gruzei, Ann Oren, Ulrike Ottinger, Apolonia Sokol vertreten war.

Die intensive internationale Zusammenarbeit mit unseren Partnerfestivals im **europäischen Festivalnetzwerk „Moving Images Open Borders (MIOB)“** wurde ebenfalls erfolgreich fortgeführt.

Trotz der allgemein spürbaren Unsicherheiten in Bezug auf die Zukunft des Kontinents, war es vor allem die ungebrochene und wieder erstarkte Freude am europäischen Kino seitens des Publikums, für die das 20. Crossing Europe in besonderer Erinnerung bleiben wird. **Die gute Stimmung** in den oft vollbesetzten Sälen der Festivalkinos **Movimiento, City-Kino und Central** und im angestammten Festivalbezirk rund um das **OK Linz** und den **Ursulinenhof** kennzeichnete die endgültige Rückkehr des ersehnten **Festivalfeelings** nach drei Jahren pandemiebedingt erschwelter Rahmenbedingungen. Auch die **Nightline** am OK Deck war gut besucht und sorgte mit Live-Acts und DJs für nächtliche Partystimmung.



Blick in Richtung 2024

Das Publikum folgte der Einladung zum 20. Crossing Europe in erfreulich hoher Zahl, auch die Medienberichterstattung sowie das Feedback von Gästen, Partnern und Fördergebern ist ausnahmslos **positiv** ausgefallen, was als Bestätigung der Arbeit des CROSSING EUROPE-Teams gewertet werden darf. Um diese Arbeit auch im kommenden Jahr erfolgreich fortführen zu können, braucht es weiterhin ein solides finanzielles Fundament.

So wie im letzten Jahr konnte für **2023 eine einigermaßen solide finanzielle Ausstattung des Festivals** festgestellt werden. Jedoch muss an dieser Stelle festgehalten werden, dass sich **ohne eine kontinuierliche Valorisierung der Förderbeträge die weitere Festivalarbeit** auf dem bisherigen Niveau **sehr schwierig gestalten wird**. Nicht nur die schwer vorhersehbare weitere Entwicklung der **allgemeinen Teuerung** bereitet Sorgen, sondern auch der Umgang mit den Herausforderungen der Zukunft (besonders im Zusammenhang mit „Fair-Pay“ und „grüner“ Festivalarbeit). Darüber hinaus werden Jahr für Jahr steigende Kosten in allen Organisationseinheiten schlagend.

Schon jetzt steht außerfrage, **2024 wird in finanzieller Hinsicht ein Drahtseilakt**, um den Ansprüchen an ein Kulturevent dieser Größenordnung in Bezug auf die Gegenleistungen seitens der Projektpartner genauso wie seitens des Publikums gerecht werden zu können und die Qualität von Programm und Festivalorganisation beibehalten zu können.

CROSSING EUROPE goes on!

Die 20. Ausgabe von Crossing Europe ist vorbei, doch in den kommenden Wochen und Monaten gibt es noch zahlreiche Gelegenheiten, Filme aus dem diesjährigen Festivalprogramm als auch früherer Festivaljahre **zu Hause, im Kino und unterwegs** zu erleben. Außerdem gibt es noch mehrmals die Chance, ausgewählte Filme aus dem Festivalprogramm 2023 in ganz Österreich im Kino zu erleben.

Ausgewählte Festivalfilme 2023 auf KINO VOD CLUB | 1. – 31. Mai

Noch bis 31. Mai sind **fünf Filme** aus dem **CROSSING EUROPE-Programm 2023** auf der heimischen Streaming-Plattform [KINO VOD CLUB](#) für das österreichische Publikum verfügbar. Lebendig, weltoffen, vielsprachig und divers präsentiert sich der diesjährige Festivaljahrgang – stellvertretend dafür stehen die ausgewählten fünf Filme, die zu einer cineastischen Reise quer durch ganz Europa einladen. Alle Filme der VOD-Auswahl auf [crossingeurope.at](#) & [vodclub.online](#) (ausschließlich in Österreich).

BACHENNYA METELYKA / BUTTERFLY VISION

Maksym Nakonechnyi, UA/CZ/HR/SE 2022, 107 min – Spielfilm

Medieninformation

**ELAHA**

Milena Aboyan, DE 2023, 110 min – Spielfilm

LE FAVOLOSE / THE FABULOUS ONES

Roberta Torre, IT 2022, 75 min – Dokumentarfilm

NAJSREĀNIOT ČOVEK NA SVETOT – NAJSRETNJI ČOVJEK / THE HAPPIEST MAN IN THE WORLD

Teona Strugar Mitevska, MK/BE/SI/DK/HR/BA 2022, 85 min – Spielfilm

UNE MÈRE / ONE MOTHER

Mickaël Bandela, FR 2022, 87 min – Dokumentarfilm

[Filme und Details](#) | Preis pro Film: € 6,90 | Hinweis: Bei der Filmleihe im KINO VOD CLUB geht ein Drittel des Ticketpreises an das jeweils ausgewählte Programmkino. Somit können die CROSSING EUROPE-Festivalkinos Movimiento/City-Kino unterstützt werden.

EVENTS VOD CLUB: 20 Jahre CROSSING EUROPE & VIENNA SHORTS

Neben Crossing Europe feiert heuer auch das Internationale Kurzfilmfestival VIENNA SHORTS das 20. Jubiläum. Zu diesem Anlass gibt es zusätzlich zu den fünf Festivalfilmen 2023 ein [Jubiläums-Special](#) der zwei Festivals auf KINO VOD CLUB: mit jeweils einem Kurz- und einem Langfilm dreier europäischer Regisseur*innen wird das 20-jährige Jubiläum auch im EVENTS VOD CLUB zelebriert.

CROSSING EUROPE-Kollektion auf filmfreund.at

Auf [filmfreund.at](#) (VOD-Plattform für Bibliotheken) wird eine Auswahl von **Filmen früherer Festivalsausgaben** präsentiert, in Kooperation mit [Stadtbibliothek Linz](#). Die von filmfreund kuratierte Jubiläumskollektion widmet sich Gästen der Tribute-Sektion mehrerer Jahre wie Angeliki Papoulia, Sergei Loznitsa, Nanouk Leopold & Stienette Bosklopper und präsentiert mehr als 20 weitere Spiel- und Dokumentarfilme. Unter anderem mit **BROWNIAN MOVEMENT** (NL/DE/BE 2010; CE11) & **UNDER THE SKIN** (GB/US 2013; CE14).

Zu sehen auf [filmfreund.at/collections/crossing-europe](#) (für Mitglieder angeschlossener Bibliotheken kostenlos nutzbar)

CROSSING EUROPE-Kollektion auf Flimmit

Flimmit präsentiert handverlesene Filme aus 19 Jahren Festivalgeschichte. Zu sehen auf [flimmit.at/crossing-europe/collections/26](#)



YAAAS! Videoprojekt & YAAAS! Teaser

In Kooperation mit HBLA für künstlerische Gestaltung und HTL 1 Bau und Design Linz

Zahlreiche Videoarbeiten, die beim YAAAS! Videoprojekt 2023 sowie im Rahmen der Kooperation mit unserer Partnerschule entstanden sind. crossingeurope.at & youtube.com/crossingeurope

Unsere Aufzeichnungen von **Festivalveranstaltungen** 2023 (Tribute Talk – Angeliki Papoulia, YAAAS! Close-Up, TALK: Herausforderungen im Filmbusiness: Nachhaltigkeit und Fairness und die Preisverleihung sowie die Programmpressekonferenz 2023) sind in Kürze auf unserer [Website](#) abrufbar.

CROSSING EUROPE GOES ... | NACHSPIELE IN GANZ ÖSTERREICH

SPIELBODEN DORNBIRN

MURINA 4.5., 19:30
spielboden.at

ÖSTERREICHISCHES FILMMUSEUM

MY NE ZGASNEMO, 18:00
SHIDNIY FRONT, 20:30
3.5., filmmuseum.at

SLASH 1/2

Filme der „Nachtsicht 2023“
4. – 6.5., Filmcasino Wien
slashfilmfestival.com

KINO EBENSEE

SHE CHEF, 11.5., 18:00
MURINA, 11.5. & 12.5., 20:00
IRGENDWANN WIRST DU VERSTEHEN, 12.5., 18:00
kino-ebensee.at

AK Film des Monats Mai

SHE CHEF, 12.5., 20:30, Movimiento Linz
moviemento.at

INTERNATIONAL FILM FESTIVAL INNSBRUCK

BACHENNYA METELYKA
6. – 11.6.
iffi.at

Medieninformation



KINO WIE NOCH NIE – FILMARCHIV AUSTRIA

Crossing Europe Local Artists 2023

Sommer 2023, Augartenspitz, Wien

filmarchiv.at

FESTIVAL DER NEUE HEIMATFILM

IRGENDWANN WIRST DU VERSTEHEN

23. – 27.8., Kino Freistadt

filmfestivalfreistadt.at

DAS KINO Salzburg

Ausgewählte Festivalfilme 2023

u.a. MURINA

Herbst 2023

!! Sperrfrist: 12 Uhr !!

Festivalimpressionen: <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/>

Bildmaterial: <https://www.crossingeurope.at/presse/fotos>

Logo & Festivalsujet: <https://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>

Regelmäßige Updates und aktuelle Informationen zu Crossing Europe gibt es wie immer auf unserer Website www.crossingeurope.at und auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).